



Diesem Hefte liegt eine Plakatlise bei.

## Kriegs-Spende

für den Verein der Plakatlreunde E. V.

Der Aufruf an die Opferwilligkeit unserer Freunde hat Früchte getragen. Vielen Wünschen entsprechend veröffentlichen wir nachfolgend nur die Namen der Stifter und die erzielten Gesamtbeiträge, ohne über die Einzelbeiträge zu quittieren.

Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Freunden unserer Bestrebungen, die auch durch die Tat ihre Anhänglichkeit an den V. d. P. bewiesen haben.

Es verzichteten auf Autoren- und Künstlerhonorare, sowie sonstige Ansprüche an den Verein:

1. Ein Schweizer Plakatlreund,
2. Herr Robert Bosch,
3. Daimler-Motoren-Gesellschaft,
4. Herr O. H. W. Hadank,
5. Herr Michael Huber,
6. Herr Georg von Kürthy,
7. Herr Mario Labò,
8. Herr Dr. G. Eugen Lüthgen,
9. Herr Möbs,
10. Herren Karl Sigrist und Hugo Frank,
11. Herr W. Wassermann.

Ebenso traten von ihren Ansprüchen an den Verein für ihre Vergütungen,

als Syndikus des Vereins: Herr Dr. Hans Bürgner,  
als Geschäftsführer: Herr Regierungsbaumeister Hans Meyer,  
als Herausgeber der Zeitschrift: Herr Dr. Hans Sachs,  
als Sekretärin: Fräulein Eggert  
die ersten völlig, die letzte teilweise, zurück.

Summa M 937.88

Stiftungen in barem Gelde gaben:

1. Herr Rudolf Bleistein,
2. Herr Walter Bloch,
3. Herr Dipl.-Ing. Friedrich Bludau,
4. Herr Oskar Brandstetter,
5. Herr Alfred Brühl,
6. Kunstgewerbe-Verein Chemnitz,
7. Fräulein Linna Eisenmann,
8. Herr S. Goldschmidt,
9. Herr Paul Graupe,
10. Herr Jakob Herrmanns,
11. Herr Rudolf Ritter von Höfken, K. K. Regierungsrat,
12. Herr Willi Gottsauner,
13. Herr K. R. Reinhold Jubelt,
14. Herr Julius Klinger,
15. Herr Prof. Dr. E. Küster,
16. Frau Erna Loeser,

17. Herr Ludwig Nürnberg,
18. Herr Albert Oesterreicher,
19. Fräulein Katharina Paul,
10. Herr Gustav Peiniger,
21. Herr Dipl.-Ingenieur Ernst Peltesohn,
22. Firma W. Pfannkuch & Co.,
23. Herr Karl Purrmann,
24. Herr Max Rungs,
25. Herr Curt Vogt,
26. Firma Waldes & Co.

Summa M 358.00

Es verzichteten auf ihr Guthaben aus dem Kontokorrent in Sachen des Plakatlverkehrs:

1. Herr A. W. Andernach,
2. Herr Rudolf Bermann,
3. Herr Hans Beyer-Preusser,
4. Herr Assessor Dr. jur. Bolzanl,
5. Herr H. Bronner,
6. Herr J. C. Bummerstedt,
7. Herr J. C. Buser,
8. Herr Otto Emmel,
9. Herr Amtsrichter Freiherr von Gayl,
10. Glasplakatefabrik Offenburg,
11. Herr Dr. Paul Gonzalez Muñoz,
12. Firma Grimme, Natalis & Co.,
13. Herr Paul Hampel,
14. Hermbertsche lithographische Anstalt,
15. Herr Oberlehrer Dr. phil. Engelbert Hertel,
16. Herr Dr. Richard Hessberg,
17. Herr W. Heymann,
18. Herr Hanns Th. Hoyer,
19. Herr H. Ivens,
20. Herr Rechnungsrat G. Kersten,
21. Herr Julius Klinkhardt,
22. Herr Kurt Kliner,
23. Herr Dr. Theodor Kreysa,
24. Fräulein Aenne Koken,
25. Herr Emerich Kner,
26. Herr Willi Londwin,
27. Herr Julius Meisl,
28. Haus Neuerburg,
29. Gräfin Elisabeth Oriola,
30. Herr Rudolf Pfitzmann,
31. Herr Hans Reimann,
32. Handelsschule Riesa a. Elbe,
33. Herr Dipl.-Ingenieur Johannes Röhr,
34. Herr Dr. Carl Sager,
35. Herr Ludwig Saeng,
36. Herr Karl Schmidt,
37. Herr A. T. Schmidt,
38. Herr G. Schmidhammer,
39. Herr Jos. Stolzen,
40. Firma Langebartels & Jürgens,
41. Herr Franz Leppert,
42. Firma L. & F. Weiss,
43. Herr Josef Werner,
44. Herr Peter Wolbrandt.

Summa M 172.20

Ferner kam uns besonders unser Hauswirt, Herr Goldschmidt, mit der Zahlung der Miete, sowie einer Barstiftung von 150 Mark, die in obigem enthalten ist, entgegen.

Die Kunstblätter, mit welchen wir unsern Gebern danken, lieferte kostenlos Herr Hans Rudi Erdt als Entwerfer und die Firma Hollerbaum & Schmidt als Herstellerin.

Im Ganzen ergab die Kriegsspende somit bis zum 8. Januar 1915

**1468.08 Mark.**

Wir freuen uns, über diesen Erfolg Bericht erstatten zu können, und bitten um weitere Zuwendungen.